

Schloss Landestrost

ATELIER

SPAZIERGANG

LICHT & SCHATTEN

11 BIS
18 UHR

09.05.
10.05.

2026



**GRUPPENAUSSTELLUNG
UND OFFENE ATELIERS
IN DER REGION**

www.atelierspaziergang-region-hannover.de

JAHRE
25

Region Hannover



INHALT

Atelierspaziergang 2026 9. und 10. Mai | 11 bis 18 Uhr

Eduardo Flores Abad , Hannover-Mitte	10	Eugen Kunkel , Hannover-Südstadt	24
Susanne Andreae , Gehrden-Redderse	11	Stefan Lang , Hemmingen-Westerfeld	25
Anna Beller , Hannover-Südstadt-Bult	12	Bernd M. Langer , Neustadt am Rübenberge	26
Astrid Böckermann , Hannover-Nordstadt	13	Christiane Mauthe , Hannover-Calenberger Neustadt	27
Öznur Cansever , Hannover-Calenberger Neustadt	14	Gerhard Merkin , Hannover-Vahrenwald	28
Benedikt Flückiger , Hannover-Nordstadt	15	Ivan Milenković , Hannover-Hainholz	29
Sieglinde Grunwald , Hannover-Linden-Nord	16	Anne Nissen , Hannover-Davenstedt	30
Michaela Hanemann , Hannover-Linden-Nord	17	Nigel Packham , Hannover-Badenstedt	31
Boris von Hopffgarten , Hannover-Hainholz	18	Karin Pätzold , Hannover-Brink-Hafen	32
Magda Jarząbek , Hannover-Kleefeld	19	Michael Rofka , Sarstedt	33
Kathrin Jobczyk , Hannover-Hainholz	20	Martin Sander , Hemmingen-Westerfeld	34
Guido Klumpe , Hannover-Linden	21	Nikola Sarić , Hannover-Hainholz	35
Bernhard Kock , Hannover-Linden	22	Iris Schmitt , Hannover-Linden-Limmer	36
Alexander Kühn , Hannover-Hainholz	23	Sergej Tihomirov , Hannover-Hainholz	37

Leichte Sprache

Atelier-Spaziergang 2026

Jedes Jahr öffnen Künstlerinnen und Künstler aus der Region Hannover ihre Ateliers für die Öffentlichkeit.

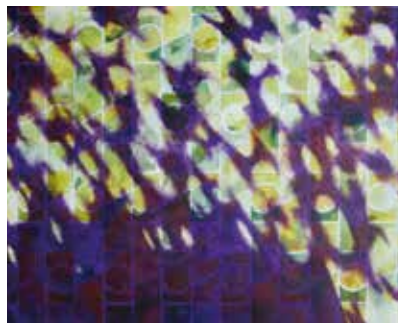
Ein Atelier ist eine Kunst-Werkstatt.

Beim Atelier-Spaziergang am 9. Mai und am 10. Mai lernen Sie die Künstlerinnen und Künstler persönlich kennen. Sie erfahren, wie ein Kunst-Werk entsteht.

So können Sie die Kunst-Werke der Künstlerinnen und Künstler besser verstehen. Sie können sie zu ihren Werken befragen.

Ab dem 8. Mai gibt es eine Ausstellung im Schloss Landestrost in Neustadt am Rübenberge.

Dort bekommen Sie einen Überblick über die Kunst-Werke der Künstlerinnen und Künstler, die beim Atelier-Spaziergang mitmachen.



VORWORT



Liebe Kunstinteressierte,

25 Jahre Atelierspaziergang – und 25 Jahre Region Hannover. Zwei Jubiläen, die in diesem Jahr zusammenfallen und gemeinsam feiern, was unsere Region ausmacht: eine lebendige Kulturlandschaft, die Menschen zusammenbringt, Horizonte erweitert und immer wieder neue Perspektiven eröffnet. Als neue Kulturdezernentin ist es mir eine besondere Freude, diesen doppelten Geburtstag miterleben zu dürfen.

Das diesjährige Motto „Licht und Schatten“ lässt sich dabei nicht nur künstlerisch, sondern auch gesellschaftlich lesen. Wir leben in einer Zeit, in der vieles gleichzeitig sichtbar und unsicher erscheint: Entwicklungen verlaufen schnell, Perspektiven unterscheiden sich, Gewissheiten geraten ins Wanken. Gerade in solchen Momenten ist es wichtig, Räume zu haben, in denen unterschiedliche Sichtweisen nebeneinanderstehen können und in denen Fragen erlaubt sind. Kunst schafft solche Räume. Sie macht sichtbar, was sonst übersehen wird, und eröffnet neue Blickwinkel. Damit leistet sie auch einen Beitrag zu dem, was unsere demokratische Gesellschaft trägt: dem offenen Austausch, der Bereitschaft zuzuhören und der Anerkennung unterschiedlicher Perspektiven.

Genau dazu lädt der Atelierspaziergang ein. Vom 8. Mai bis zum 21. Juni 2026 zeigt die Ausstellung im Schloss Landestrost eine Auswahl der Arbeiten, und am Wochenende des 9. und 10. Mai öffnen 28 Ateliers in der gesamten Region Hannover ihre Türen.

Lassen Sie sich von den Begegnungen mit den Künstler*innen inspirieren – und vielleicht auch von dem Wechselspiel aus Licht und Schatten, das unsere Welt und unsere Wahrnehmung gleichermaßen prägt.

Isabella Gifhorn
Dezernentin für Bildung, Kultur und Baumanagement

LICHT & SCHATTEN



AUSSTELLUNG DER TEILNEHMENDEN DES ATELIERSPAZIERGANGS 2026

Schloss Landestrost, Schlossstr. 1, 31535 Neustadt a. Rbge.

EINLADUNG ZUR ERÖFFNUNG

AM FREITAG, 8. MAI 2026, UM 18 UHR

Begrüßung: **Ute Lamla**, stellvertretende Regionspräsidentin

Einführung: **Wilfried Köpke**, Kulturjournalist

Der Atelierspaziergang 2026 steht unter dem Motto „Licht und Schatten“. Das Thema der begleitenden Ausstellung im Schloss Landestrost steht im Zusammenhang mit philosophischen, kulturhistorischen und künstlerischen Diskursen zum Thema Menschsein und Weltbezug.

Platon beschreibt im Höhlengleichnis Menschen, die zwar die Schatten sehen, nicht aber die Lichtquelle. Die Unterscheidung zwischen Schein und Sein wird beim Verlassen der Dunkelheit der Höhle – hinaus ins Licht – zum menschlichen Erkenntnisprozess. Mit der Malerei der Renaissance vollzog sich ein Wandel in der Inszenierung des Lichts: weniger diffuse Lichträume, mehr Schlaglichter. Wofür später besonders der italienische Maler Caravaggio berühmt wurde. Auch Goethe hatte sich zeitlebens mit naturwissenschaftlichen Fragen zur Optik und Farbenlehre beschäftigt. Seine letzten Worte sollen „Mehr Licht“ gewesen sein, was allerdings nicht eindeutig belegt ist.

Unumstritten ist hingegen, dass Licht und Schatten bis zum Einsatz von KI-Algorithmen die Grundbedingungen aller bildgebenden Verfahren waren. „Photographie“ bedeutet wörtlich übersetzt: „Zeichnen mit Licht“. Anfang der 1980er Jahre malte Gerhard Richter eine Serie von Kerzenbildern, die paradigmatisch für den fotografischen Realismus in der Malerei dieser Jahre stehen und als Ausdruck der Sinnsuche in einer unsicheren Welt verstanden wurden.

Wie bildet sich heute, in aktuellen künstlerischen Positionen, die Beschäftigung mit Licht und Schatten ab? Was können Kunstwerke in diesem Zusammenhang zeigen und zur Schau stellen? Welche verschiedenen Lesarten bieten sie dem Publikum an?

In der Ausstellung sind 28 vielfältige Positionen von regionalen Künstler*innen zu sehen, die sich mit ihren eigenen Interpretationen und mit ganz unterschiedlichen Arbeitsweisen dem Thema „Licht und Schatten“ gewidmet haben.

**DIE AUSSTELLUNG IM SCHLOSS LANDESTROST FINDET VOM
8. MAI BIS 21. JUNI 2026 STATT.**

ÖFFNUNGSZEITEN:

Do – Sa, 14 – 18 Uhr

So, 12 – 18 Uhr

Eintritt frei



Schloss Landestrost

Der barrierefreie Zugang zur Ausstellung ist nach vorheriger Absprache unter 0511 616-26416 möglich. Nicht alle teilnehmenden Ateliers sind barrierefrei. Erkundigen Sie sich gegebenenfalls bei den teilnehmenden Künstler*innen. Das Betreten der Ateliers und Werkstattgelände erfolgt auf eigene Gefahr.

Informationen zur Ausstellung, zu den teilnehmenden Ateliers und Adressen unter:

www.atelierspaziergang-region-hannover.de

EDUARDO FLORES ABAD



Eduardo Flores Abad, „Vestigios“

Meine Arbeit „Vestigios“ basiert auf dem Gedicht „Es gibt kein reines Licht“ von Pablo Neruda, in dem er die Spannung zwischen Leben und Tod thematisiert. Ich verwende Licht und Schatten als Metaphern für Erinnerung und Identität. Diese Aspekte spiegeln sich in meinen Arbeiten in Spuren auf Notizzetteln wider, die im kreativen Prozess sichtbar werden.

Atelier:

Eduardo Flores Abad | Herrenstraße 11 | 30159 Hannover

Kontakt:

info@eduardoflores.de | www.eduardoflores.de

Instagram: @atelier.flores.e

Anfahrt | Haltestelle:

Hauptbahnhof/ZOB | STB 1, 2, 3, 7, 8, 9, 10, 17, 18

Bus 121, 134, 170, 300, 500, 700, 900

SUSANNE ANDRAEAE

IM ATELIER MIT SCHIRIN FATEMI UND PETER WEICHERT



Atelier Susanne Andreae

In meinen Bildern beschäftigt mich das Thema Mensch und seine Beziehungen sowie seine Verbindungen zu den Prozessen der Natur. Dabei trifft Figürliches auf Abstraktion, Vertrautheit auf Paradoxie. In den unterschiedlichen Formaten faszinieren mich die malerischen Möglichkeiten einer intensiven Farbigkeit in Öl- und Acrylmalerei, die zunehmend zu sich auflösenden Formen verschmelzen.

Atelier:

Susanne Andreae | Tivoli 9 | 30989 Gehrden

Kontakt:

susanne.andraeae@arcor.de | www.susanne-andraeae.de

Instagram: @susanneandreae | Tel. 0177 7167679

Anfahrt | Haltestelle:

Redderse | Bus 560

ANNA BELLER



© Anna Beller

Anna Beller, „Tauchgang 07“



Autonome Malprozesse und Reduktion

Anna Beller interessiert sich für die autonome Bewegung der Farbe, ihre Fließrichtungen und Stillstände. In ihren Werken treffen das Transzendente und das Standhafte, Transparenz und Dichte, Ordnung und Zufall aufeinander. Der Moment des Gießens hält die Zeit fest: Das Fließende wird eingefroren, der Augenblick wird zur Dauer. In „Tauchgang 07“ treffen zwei Farbmassen, Gelb (Licht) und Schwarz (Schatten), aufeinander. Die strenge Reduktion auf zwei Farben erzeugt eine besondere Spannung zwischen Kontrolle und Freiheit – konzeptionell streng und zugleich visuell weit.

Atelier:

Anna Beller | Röpkestraße 12 | 30173 Hannover
(Gewerbepark Alter Schlachthof / Südstadt-Bult)

Kontakt:

abeller@gmx.de | www.annabeller.de | Instagram: @anna__beller
01577 1904639

Anfahrt | Haltestelle:

Vordereingang: Clausewitzstraße | STB 4, 5
Hintereingang: Kerstingstraße | STB 6

ASTRID BÖCKERMANN

IM ATELIER MIT HOLGER HOWIND



© Holger Howind

Atelier Astrid Böckermann

Im Atelier von Astrid Böckermann entstehen großformatige, abstrakte Arbeiten voller Ausdruck und Tiefe. Der Raum bietet Freiheit zum Experimentieren mit Farben, Formen und Materialien. Neben der eigenen künstlerischen Praxis haben auch interdisziplinäre Projekte mit anderen Kunschtchaffenden hier ihren Platz.

Das Atelier versteht sich als offener Begegnungsort, an dem Austausch, Inspiration und gemeinsames Arbeiten gelebt werden. Regelmäßige Ausstellungen, Workshops und Lesungen fördern den Dialog mit Kunstinteressierten. So wächst ein lebendiges Netzwerk – getragen von Leidenschaft und dem klaren Bekenntnis zu einem Leben für die Kunst.

Atelier:

astimatic | An der Christuskirche 18 | 30167 Hannover

Kontakt:

kontakt@astimatic.de
www.astimatic.de | Instagram: @astimatic

Anfahrt | Haltestelle:

Christuskirche | STB 6, 9 | Bus 100, 200

ÖZNUR CANSEVER



Öznur Cansever, „Tanz mit Schatten“

Malen ist Arbeiten mit Licht. Daraus entstehen Farben. Daraus entsteht die Dramatik der Szene.

Die auf Bali geborene Schauspielerin und Tänzerin Aryani Williams hat mir vor einigen Jahren beim Tod meiner Mutter geholfen, die damalige Schattenzeit zu durchleben. Im Atelier begann sie zu tanzen. Es war ein Tanz im Licht – und daraus wurde auch ein Tanz mit ihrem Schatten. Das hat mich als Bild und als Sinnbild fasziniert. Dieses Bild ist das zentrale Werk für die Ausstellung im Schloss Landestrost. In den vergangenen Jahren waren und sind Frauen mein Thema. Ich hole sie aus dem Schatten hervor. „Denn wir sehen nur die im Licht, die im Dunkeln sehen wir nicht“ – so Bertolt Brecht. Und Frauen werden häufig übersehen.

Atelier:

Atelier im Hof | Calenberger Straße 26 | 30169 Hannover

Kontakt:

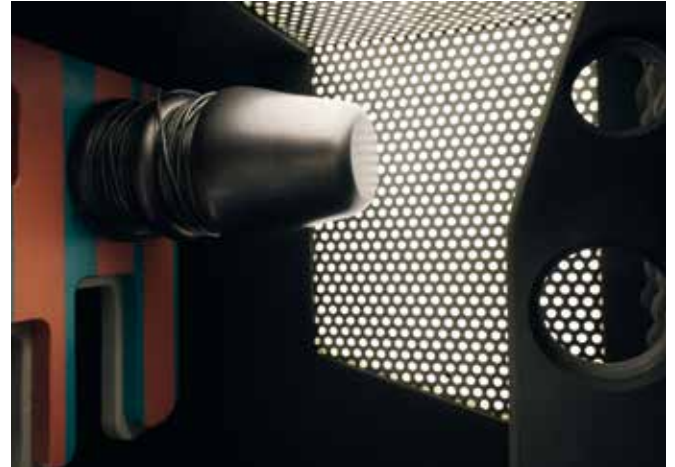
oeznur.cansever@gmail.com | 0178 9042370

Anfahrt | Haltestelle:

Waterloo | STB 3, 7, 9

Calenberger Straße | Bus 120

BENEDIKT FLÜCKIGER



Benedikt Flückiger, „Potential Space Models (PSM) 007/01_22-25“

Seit 2024 entwickelt Benedikt Flückiger die Serie PSM: streng kubische Raummodelle im Format 36 × 36 × 36 cm. Der Kubus steht dabei zugleich für moderne Ordnung und utopische Projektion. In Anknüpfung an historische Guckkästen wird er zu einem Medium, das den Blick lenkt.

Die Arbeiten bestehen aus geretteten Materialien aus Abriss und Schrott, deren oft riskante Beschaffung Teil der künstlerischen Praxis ist. So entsteht eine gelebte ökologische Ästhetik im Dialog mit R. Buckminster Fuller – eine Miniaturutopie aus Recycling und Verantwortung.

Atelier:

Atelier Block 16 e. V. | Edwin-Oppler-Weg 14 | 30167 Hannover

Kontakt:

mail@benediktflueckiger.de

benediktflueckiger.de | Instagram: @benedikt_flueckiger

Anfahrt | Haltestelle:

An der Strangriede | STB 6, 11

SIEGLINDE GRUNWALD



Sieglinde Grunwald, „Man In A Room Or The Unknown Third“

In meiner Arbeit ist ein Mann dargestellt, der allein in einem kargen, destruktiv anmutenden Raum vor einem Fenster sitzt. Das Licht fällt sowohl von außen als auch von einer einzelnen Lampe von oben auf die Szenerie und beleuchtet bestimmte Flächen klar und scharf, während andere Bereiche in der Dunkelheit verschwinden.

Diese Gegensätze von Licht und Schatten strukturieren den Raum und erzeugen eine spannungsvolle, beinahe bedrückende Atmosphäre. Der Mann scheint zwar physisch anwesend zu sein, doch Licht und Schatten verstärken die Isolation der Figur, die den permanenten Widerspruch des menschlichen Lebens aufzeigt.

Atelier:

Halle 14 | Zur Bettfedernfabrik 1 | 30451 Hannover

Kontakt:

contact@sieglinde-grunwald.com | www.sieglinde-grunwald.com
0163 1730454

Anfahrt | Haltestelle:

Leinaustraße | STB 10, 12 | Bus 170, 700

MICHAELA HANEMANN



Michaela Hanemann, „Von Bienen und Blumen“

Michaela Hanemann arbeitet an der Schnittstelle von Natur, Technik und Wahrnehmung. In der Ausstellung zeigt sie eine performative Installation, in der künstliche Pflanzen sichtbar zum Licht „wachsen“ und sich in drei Stufen verändern. Bewegungen, die lebendig erscheinen, sind gesteuert; Materialien, die natürlich wirken, sind künstlich.

Die Arbeit untersucht, wie Kontrolle, Technik und Lebendigkeit unsere Wahrnehmung prägen, und macht Prozesse erfahrbar, die sonst als selbstverständlich oder „natürlich“ gelten. Fragilität, Irritation und ästhetische Tiefe eröffnen poetische Perspektiven auf die Balance zwischen Natürlichkeit und Künstlichkeit.

Atelier:

Atelier Wolkenpiel | Zur Bettfedernfabrik 3 | 30451 Hannover

Kontakt:

kontakt@michaelahanemann.de
www.michaelahanemann.de | Instagram: @michaela_hanemann
0511 10546701

Anfahrt | Haltestelle:

Leinaustraße | STB 10, 12 | Bus 170, 700

BORIS VON HOPFFGARTEN



Boris von Hopffgarten, o. T. (Fundstücke)

Alltagsbeobachtungen, Skurriles und Absurdes, Fundstücke sowie physikalische und gesellschaftliche Phänomene greift Boris von Hopffgarten als Ausgangspunkt für seine künstlerischen Forschungsprojekte auf.

So entstehen Sammlungen von Objekten oder Fotos, spielerische Anordnungen, skulpturale und technische Experimente oder Interventionen im öffentlichen Raum. Wie bei den zum Ate-lierspaziergang ausgestellten Fundstücken ergeben sich aus den Projekten häufig ganz unterschiedliche, ortsspezifische Präsentationsformen.

Atelier:

Boris von Hopffgarten | Schulenburger Landstraße 152 F | 30165 Hannover

Kontakt:

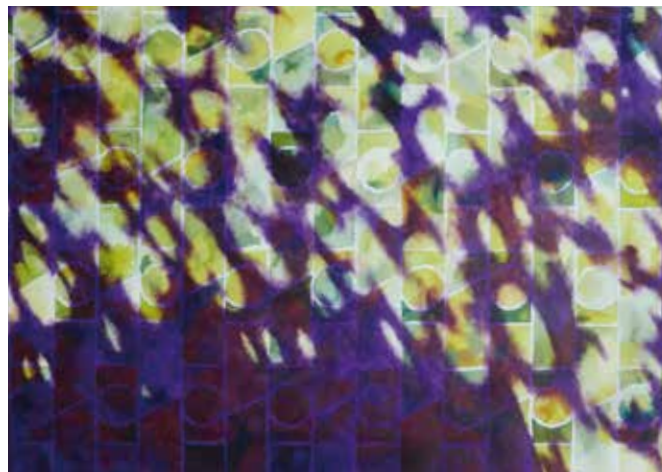
mail@borisvonhopffgarten.de
www.borisvonhopffgarten.de | Instagram: @borisvonhopffgarten

Anfahrt | Haltestelle:

Krepenstraße | STB 6
Mogelkenstraße | Bus 135

MAGDA JARZĄBEK

IM ATELIER MIT GUNNAR KLENKE



Magda Jarząbek, o. T.

Orte und Gegenstände sind für mich Träger menschlicher Themen, oft sehr tiefer emotionaler Zustände. In vielen meiner Arbeiten setze ich Techniken ein, die zu unterschiedlichen Welten gehören – wie Öl und Aquarell. Auch andere Spannungen finden gleichzeitig statt: Spontaneität und Akribie, Transparenz und Deckkraft, Linie und Fläche. Diese Konfrontation der Gegensätze auf vielen Ebenen verdichtet sich mit der Zeit und öffnet Möglichkeiten für neue Varianten.

Atelier:

Kirchröder Straße 44D | 30625 Hannover
(Auf dem Gelände des Stephanstift –
ehem. Bäckerei gegenüber der Rezeption)

Kontakt:

mail@magdajarzabek.com | www.magdajarzabek.com
Instagram: @magdajarzabek.art

Anfahrt | Haltestelle:

Nackenberg | STB 4, 5

KATHRIN JOBCZYK

IM ATELIER MIT JAN NEUKIRCHEN



Ateliergeinschaft atoll

In den Räumlichkeiten der Ateliergeinschaft atoll sind Arbeiten der Künstler*innen Jan Neukirchen und Kathrin Jobczyk zu sehen. Große, nahezu transparente Zeichnungen auf weißem Tüll laden zum „Fantasieren über das Innere von Schneckenhäusern“ (Jobczyk, 2025) ein. Nur im Gegenlicht und durch die Bewegung des ganzen Körpers lassen sich die schimmernden Bilder erfassen.

Die feinen Antennen und Lautsprecher der Installation „Invisible Train Station“ (Neukirchen, 2025) machen unsichtbare Funkinfrastrukturen als offenes Klangfeld erfahrbar.

Atelier:

Ateliergeinschaft atoll | Schulenburger Landstraße 150 | 30165 Hannover

Kontakt:

www.kathrinjobczyk.com
www.janneukirchen.net

Anfahrt | Haltestelle:

Krepenstraße | STB 6
 Mogelkenstraße | Bus 135

GUIDO KLUMPE

IM ATELIER MIT RICUS ASCHEMANN



Ricus Aschemann, Guido Klumpe

Guido Klumpe ist bekannt für seine Fotokunst in den Grenzbe-
 reichen zwischen abstrakter Architekturfotografie und minima-
 listischer Streetfotografie. Er zeigt kein exaktes Abbild der Wirk-
 lichkeit, sondern eine fein komponierte Interpretation städtischer
 Räume.

In seinem Kunstraum präsentiert er regelmäßig neue Arbeiten
 und lädt Gastkünstler*innen ein; diesmal ist es Ricus Aschemann.
 Unter der Überschrift „The things I tell you will not be wrong“
 zeigt er eine vielschichtige Auseinandersetzung mit der Fotogra-
 fie – einen fotografischen Mediendiskurs über Bilder, Wahrneh-
 mungen und Gewissheiten.

Atelier:

Kunstraum Minimal | Schwarzer Bär 4 (Eingang Blumenauer Str., 3. Etage)
 30449 Hannover

Kontakt:

hallo@guido-klumpe.de
www.guido-klumpe.de | Instagram: @guido_klumpe
 0172 4142262

Anfahrt | Haltestelle:

Schwarzer Bär | STB 9, 17 | Bus 300, 500

BERNHARD KOCK



Bernhard Kock, „Lichtreflex“

„Lichtreflex“ zeigt das Erwachen in einem abgedunkelten Zimmer, das herantastende Wahrnehmen eines Raumes mit unterschiedlichen Licht- und Schattenspielen, in dessen geschützte Dunkelheit erstes Tageslicht eindringt.

Atelier:

Bernhard Kock | Stärkestraße 27 | 30451 Hannover

Kontakt:

kunst@bernhard-kock.de | www.bernhard-kock.de | 0175 9149884

Anfahrt | Haltestelle:

Am Küchengarten | STB 10 | Bus 700

ALEXANDER KÜHN



Alexander Kühn, „Musa“

Die Thematik Licht und Schatten prägt seit vielen Jahren meine Malerei und im Besonderen meine fotografischen Arbeiten – die Werkgruppe der Lichtbilder.

Ferner findet sie sich in den von mir entwickelten analogen und digitalen Bildcollagen, in denen es um die Verschmelzung von Elementen meiner Malerei, Grafik und Fotografie geht. Jedes dieser künstlerischen Mittel ist einzeln in seinen Möglichkeiten begrenzt. In meinen Collagen werden die ihnen immanenten Grenzen aufgelöst und neue Bildräume entstehen.

Atelier:

Alexander Kühn | Schulenburg Landstraße 150 B | 30165 Hannover

Kontakt:

kuehnkunst@web.de | www.kuehnkunst.de | 0511 852607

Anfahrt | Haltestelle:

Krepenstraße | STB 6
Mogelkenstraße | Bus 135



EUGEN KUNKEL



Eugen Kunkel, „Sandweg II“

Eugen Kunkel malt hyperrealistisch anmutende Landschaften mit Anklängen an deutsche Romantik und magischen Realismus. Seine Motive findet er direkt vor Ort in seiner unmittelbaren Umgebung oder auf Studienreisen.

Anschließend entstehen im Atelier in einem aufwendigen male-
rischen Prozess detailreiche, mit großer atmosphärischer Dichte
aufgeladene Bilder, die eine Spannung zwischen fotorealistischer
Präzision und romantischer Grundstimmung erzeugen und den
Betrachtenden zum Verweilen und zur Kontemplation einladen.

Atelier:

Ateliers der Eisfabrik | Seilerstraße 15 G | 30171 Hannover

Kontakt:

atelier-kunkel@gmx.de

www.eugen-kunkel.de | Instagram: @eugen.kunkel.paintings

Anfahrt | Haltestelle:

Schlägerstraße STB 1, 2, 8

Stolze Straße | Bus 121

STEFAN LANG

IM ATELIER MIT MARTIN SANDER



Stefan Lang, „Auf Rot – Horizont IV“

In der Serie „Auf Rot – Horizont“ bewirkt der pastose Auftrag
die Erfahrung der Farbe in der dritten Dimension. Die optischen
Informationen der Farbe sind folglich in der zweiten Dimension
als spezifische Lichtfrequenz und in der dritten Dimension als
Veränderung der Lichtfrequenz unter der Wirkung von Licht und
Schatten erkennbar.

Atelier:

Fritz-Kuckuck-Straße 2 | 30966 Hemmingen

Kontakt:

Lang.Malerei@t-online.de

www.lang-malerei.de | Instagram: @lang.malerei

Anfahrt | Haltestelle:

Saarstraße STB 13 | Bus 300

BERND M. LANGER



Atelier Bernd M. Langer

Mein künstlerisches Ziel ist es, gestalterische Transformationen mit Mitteln von Malerei und Plastik für das facettenreiche Thema und Motiv der Insel zu realisieren und auf das „Prinzip Insel“ zu erweitern. Die existentielle Gefährdung von pazifischen Inselgruppen als Folge des Klimawandels und Raumfahrtaktivitäten mit Fahrzeugen, die als „absolute Inseln“ gelten, hat mein Themenumfeld erweitert.

Mit der im Schloss Landestrost ausgestellten Arbeit „Trügerische Schönheit“ möchte ich auf die erhaltenswerte Einmaligkeit unseres Planeten aufmerksam machen. Sie zeigt den lichtdurchfluteten Planeten Erde in einer dunklen, planetarischen Raumstruktur.

Atelier:

Bernd M. Langer | Zum Bodenkamp 4 | 31535 Neustadt am Rübenberge

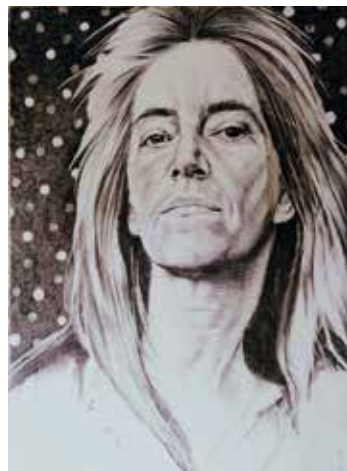
Kontakt:

ku-he@ku-he.de | www.ku-he.de | Tel. 05032 7517

Anfahrt | Haltestelle:

Empede Weinbergstraße | Bus 840
Empede Ortsmitte | Bus 850

CHRISTIANE MAUTHE



Christiane Mauthe, o. T. (Patti Smith)

Licht und Schatten sind für mich die Grundlage einer jeden Porträtzeichnung. Ohne Licht kein Schatten, ohne Schatten keine Modellierung eines Gesichts. Das gilt jedenfalls für meine schwarz-weißen Bleistiftarbeiten. Das Porträt von Patti Smith im Format DIN A0 entstand 2025 und gehört zur Serie „Ikonen“.

Mein Atelier im alten Barockhaus in der Calenberger Neustadt war ein Jahr lang Baustelle. Erstmals kann ich die Tür wieder für Besucher*innen öffnen und meine neuen Arbeiten im Rahmen des Atelierspaziergangs zeigen.

Atelier:

Christiane Mauthe | Mittelstraße 8 | 30169 Hannover

Kontakt:

info@christiane-mauthe.de
www.christiane-mauthe.de | Instagram: @mautheart
0151 10250505

Anfahrt | Haltestelle:

Waterloo | STB 3, 7, 9, 13
Calenberger Straße | Bus 120

GERHARD MERKIN

IM ATELIER MIT ULRIKE GREEST



Gerhard Merkin, „Rotes Kreuz“

Kunst bringt Licht ins Leben!

Ich freue mich auf Ihren Besuch in meinem Atelier, wo die Malerin Ulrike Grest und ich gemeinsam für weitere Lichtblicke sorgen.

Atelier:

Atelier im Theater | Großer Kolonnenweg 5 | 30163 Hannover

Kontakt:

g.merkin@atelier-merkin.de
www.atelier-merkin.de | 0160 99766469

Anfahrt | Haltestelle:

Büttnerstraße | STB 1, 2 | Bus 135

IVAN MILENKOVIĆ



Atelier Ivan Milenković

Meine Arbeit basiert auf der Malerei menschlicher Porträts und Figuren. Vor zehn Jahren begann ich, an einer Gemäldeserie über das Licht der Technologie (Light of Technologies) zu arbeiten. Die Faszination für das Licht moderner Geräte weckte sofort mein Interesse, als ich beobachtete, wie mein Freund sein Tablet in einem fast dunklen Raum meiner Wohnung hielt.

In diesem Moment hatte ich eine Idee und begann, dieses kühle, moderne blaue Licht mit Caravaggios Chiaroscuro-Technik sowie den Bildern von Georges de La Tour zu verbinden, wo Licht und starker Kontrast zur Darstellung der Gottheit eingesetzt wurden.

Atelier:

Ivan Milenković | Schulenburger Landstraße 150 B | 30165 Hannover

Kontakt:

ivanmilenkovicart@gmail.com
www.ivan-milenkovic.de | Instagram: @ivanmilenkovicart

Anfahrt | Haltestelle:

Krepenstraße | STB 6
Mogelkenstraße | Bus 135

ANNE NISSEN



Atelier Anne Nissen mit Werken aus der Serie „Chapter“

Die Eigenschaften von Wasser, das natürliche Fließverhalten von in Wasser gelöster Tusche sowie die damit verbundenen Spuren und Formen bilden die Grundlage meiner Arbeiten. Tusche, durch Luftbewegung getrieben, breitet sich aus; dadurch werden Bewegungsspuren sichtbar. Dieses Verhalten folgt den Gesetzmäßigkeiten der Natur, wo Bewegung, Energie und Wachstum den Prozess der Formgebung bestimmen. Die Zeichnungen auf Büttenpapier sind in mehreren Schichten aufgebaut und wirken dadurch wie dreidimensionale Wandobjekte. Das in mehreren Lagen gerissene Büttenpapier lässt den Blick auf unterschiedliche Ebenen zu und offenbart Fragmente verborgener Tuschespuren.

Atelier:

Anne Nissen | Schörlingstraße 3 (Eingang Ecke Davenstedter Straße, Fa. Bucher, 2. OG) | 30453 Hannover

Kontakt:

info@annenissen.de | www.annenissen.de | Instagram: @annenissen.kunst
0171 6531346

Anfahrt | Haltestelle:

Am Lindener Hafen | STB 9 | Bus 120

NIGEL PACKHAM



Nigel Packham, „Big City Lights“

Licht und Schatten – das Licht ist farbig; Schwarz ist kein Licht, sondern die Öffnung, der Moment vor der Offenbarung, vor der neuen Idee: der Anfang aller Möglichkeiten.

Unsere Großstädte bieten uns dies: Licht und Schatten – das Ende der Postmoderne, die Dunkelheit vor dem Licht der Metamoderne, das Vakuum vor der Erkenntnis, die Leere vor der Öffnung. Die Leere der Postmoderne ist die Öffnung der Metamoderne.

Atelier:

Atelier am Denkmal | Empelder Straße 1 | 30455 Hannover

Kontakt:

office@packham.de
www.packham.de | facebook: @painterpackham
0511 2110386

Anfahrt | Haltestelle:

Riechersstraße | STB 9

KARIN PÄTZOLD



Karin Pätzold, „Mittelmeer“



Das erste Bild zeigt einen idyllischen Mittelmeer-Urlaubsort, unter dessen Oberfläche Geflüchtete im Wasser treiben – ein Verweis auf rund 32.000 Ertrunkene seit 2014 und die fehlende Verantwortung der EU. Das Meer wird zum Massengrab.

Das zweite Bild des Diptychons kontrastiert wohlhabende, Champagner trinkende Geschäftsleute mit einem obdachlosen Mann und seinem Hund – ein Sinnbild wachsender sozialer Ungleichheit und Wohnungsnot. Licht und Schatten unserer Wohlstandsgesellschaft.

Atelier:

Brinker Atelier | Fuhrenkamp 17 | 30851 Langenhagen

Kontakt:

karin_paetzold@gmx.de

www.brinker-atelier.de | Instagram: @brinkeratelier

0511 742512

Anfahrt | Haltestelle:

Berliner Platz | STB 1

MICHAEL ROFKA



Michael Rofka, „Betula“

Die Bildhauerei bildet eine Basis meiner künstlerischen Arbeit. Ich male jedoch auch, mache Musik und bin zusammen mit meiner Frau Anna international in der Land Art aktiv. Ein ästhetischer und phänomenologischer Zugang zur Natur ist Quelle und Thematik. Die plastischen Arbeiten sind somit eine praktische und ästhetische Auseinandersetzung mit der Natur. Sie stellen nichts dar. Ein Stück Birke bleibt ein Stück Birke, das jedoch in einem langwierigen Prozess zu einem ästhetisch verwandelten Stück Natur geworden ist.

Michael Rofka lebt in Laatzen und hat sein Atelier in Sarstedt im Landkreis Hildesheim.

Atelier:

Michael Rofka | Mühlenstraße 2 | 31157 Sarstedt

Kontakt:

www.europanatelier-michaetrofka.de

0176 37636318

Anfahrt | Haltestelle:

Sarstedt Bahnhof | S4 | STB 1

MARTIN SANDER

IM ATELIER MIT STEFAN LANG



Martin Sander, „Ficus szinti“

In meinem Bild „Ficus szinti“ für die Ausstellung im Schloss Landestrost verbinden sich die Formen von Feigenblättern – einem zentralen Symbol der christlichen Ikonografie – mit der Wahrnehmungssirritation des Szintillationsgitters. Es ist gestaltet mit Industrielack, Acrylmasse, Plastikfolie und Blattgold.

In meinem Westerfelder Atelier stelle ich meine Malerei den Bildern des Kollegen Stefan Lang gegenüber.

Atelier:

Fritz-Kuckuck-Straße 2 | 30966 Hemmingen

Kontakt:

2001hamburg@web.de
www.sandermartin.de
0179 5398291

Anfahrt | Haltestelle:

Saarstraße STB 13 | Bus 300

NIKOLA SARIĆ



Nikola Sarić, „See Him In My Remembrance“

Der Fokus meiner Arbeit liegt auf den Formen zeitgenössischer Architektur einerseits und kunsthistorischer Darstellungen der Natur andererseits. Die Wandobjekte bieten eine künstlerisch multidisziplinäre Perspektive auf komplexe, abstrakte und doch unaufhaltsame Entitäten und Phänomene – Natur, Mensch sowie deren Schöpfung und Evolution.

Die Arbeiten thematisieren Bau- und Landschaftsstrukturen als Projektions- und Produktionsflächen menschlicher Bedürfnisse, Gier und Fantasie – Bauten in immerwährender Veränderung und Expansion.

Atelier:

Nikola Sarić | Schulenburger Landstraße 152 F | 30165 Hannover

Kontakt:

info@nikolasaric.de
www.nikolasaric.de | Instagram: @nikolasarich

Anfahrt | Haltestelle:

Krepenstraße | STB 6
Mogelkenstraße | Bus 135

IRIS SCHMITT

IM ATELIER MIT ULRICH RAINALD HOFFMANN



Iris Schmitt, „... finde die Sonne“

... wie ein böses Spiel um Leben und Tod – was ist hier Licht, was ist Schatten? Ich muss anfangen, an mich zu denken. Male ein Bild. Duster, wie im Schatten gemalt, mit verspielten Elementen und zart-lieben Farben – bloß die Hoffnung nicht verlieren, bloß die Hoffnung nicht vergraben ...

Atelier:

TEMPORÄR Atelier (4. OG) | Wunstorferstraße 21 | 30453 Hannover

Kontakt:

kontakt@iris-art.de

www.iris-art.de | Instagram: @zeichnungmalereiusw

0178 4402060

Anfahrt | Haltestelle:

Wunstorferstraße | STB 10 | Bus 700

SERGEJ TIHOMIROV



Sergej Tihomirov, „Winter“

Es lassen sich malerisch wie auch digital unendlich viele, scheinbar realistische Welten erschaffen, in denen Licht und Schatten die Wahrnehmung und Emotionen der Betrachtenden lenken. Die hier dargestellte Winterlandschaft mit der Graft des Großen Gartens erinnert an eine winterliche Szenerie, wie sie in den vergangenen Jahren nur sehr selten zu erleben war.

Ich habe farbiges Licht und farbiges Schatten gegeneinandergesetzt und zu strukturierenden Elementen des Bildes gemacht. Durch diesen impressionistischen Stil wollte ich eine nostalgische Stimmung erzeugen, die Ausdruck einer verklärten Sehnsucht nach Vergangenem ist.

Atelier:

Sergej Tihomirov | Schulenburg Landstraße 152 F | 30165 Hannover

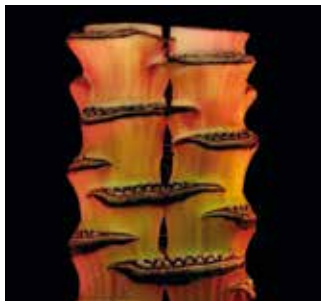
Kontakt:

info@sergej-tihomirov.de | www.sergej-tihomirov.de | 0176 51757008

Anfahrt | Haltestelle:

Krepfenstraße | STB 6

Mogelkenstraße | Bus 135



NOTIZEN

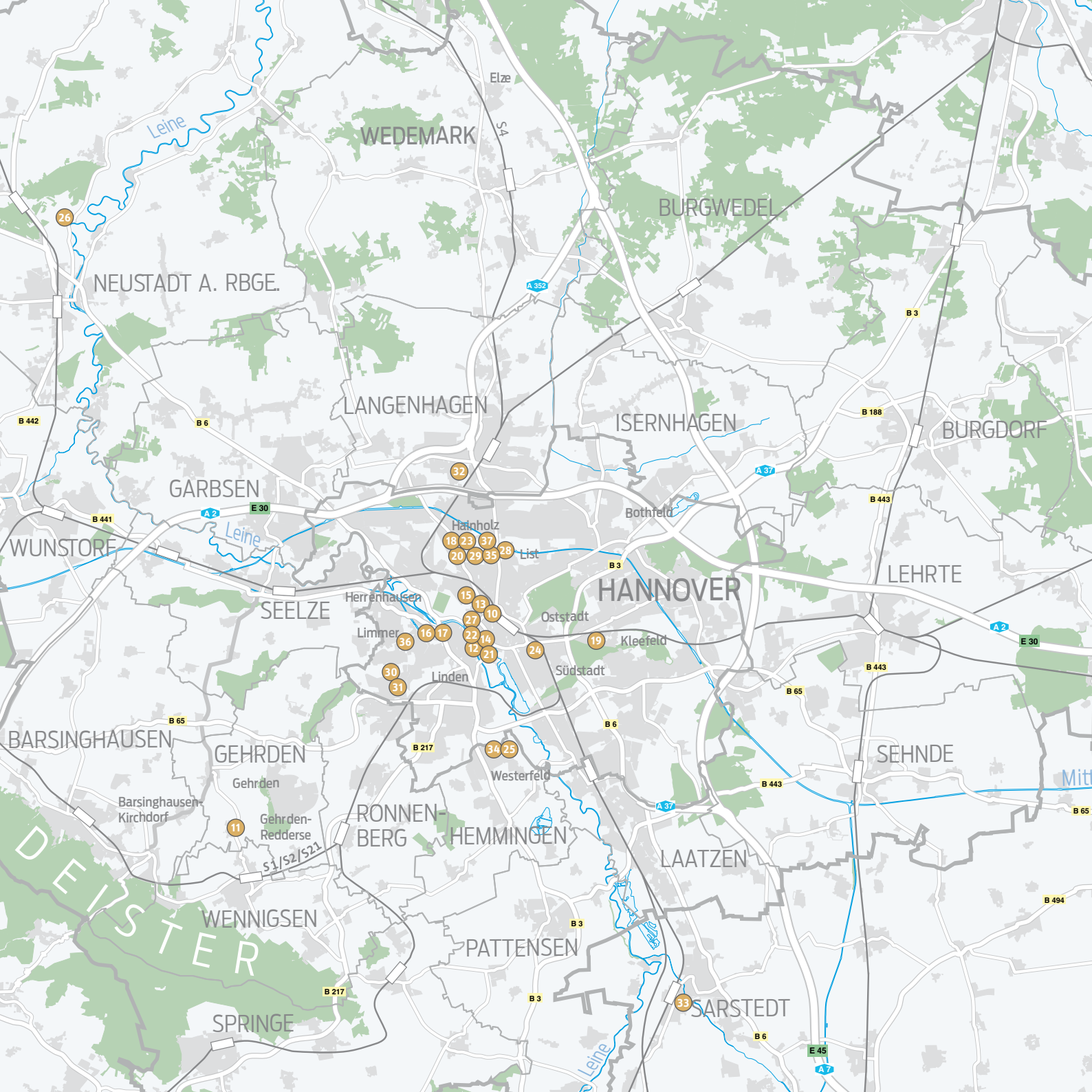
[illegible]

NOTIZEN

[illegible]

NOTIZEN

[illegible]





IMPRESSUM

Der Regionspräsident

Region Hannover | Team Kultur
Hildesheimer Str. 20 | 30169 Hannover
Tel.: 0511/616 - 23230
E-Mail: kultur@region-hannover.de
Internet: www.region-hannover-kultur.de

Team Kultur

Leitung: Stefani Schulz

Koordination und Redaktion

Tobias Chriske-Methner
E-Mail: tobias.chriske-methner@region-hannover.de

Gestaltung

Region Hannover, Team Mediendesign

Karte

Region Hannover, Team Mediendesign

Fotos

© privat (S. 7)
Bildarchive der Künstler*innen, wenn nicht anders angegeben.

Druck

Umweltdruckhaus Hannover GmbH
Klusriede 23 | 30851 Langenhagen

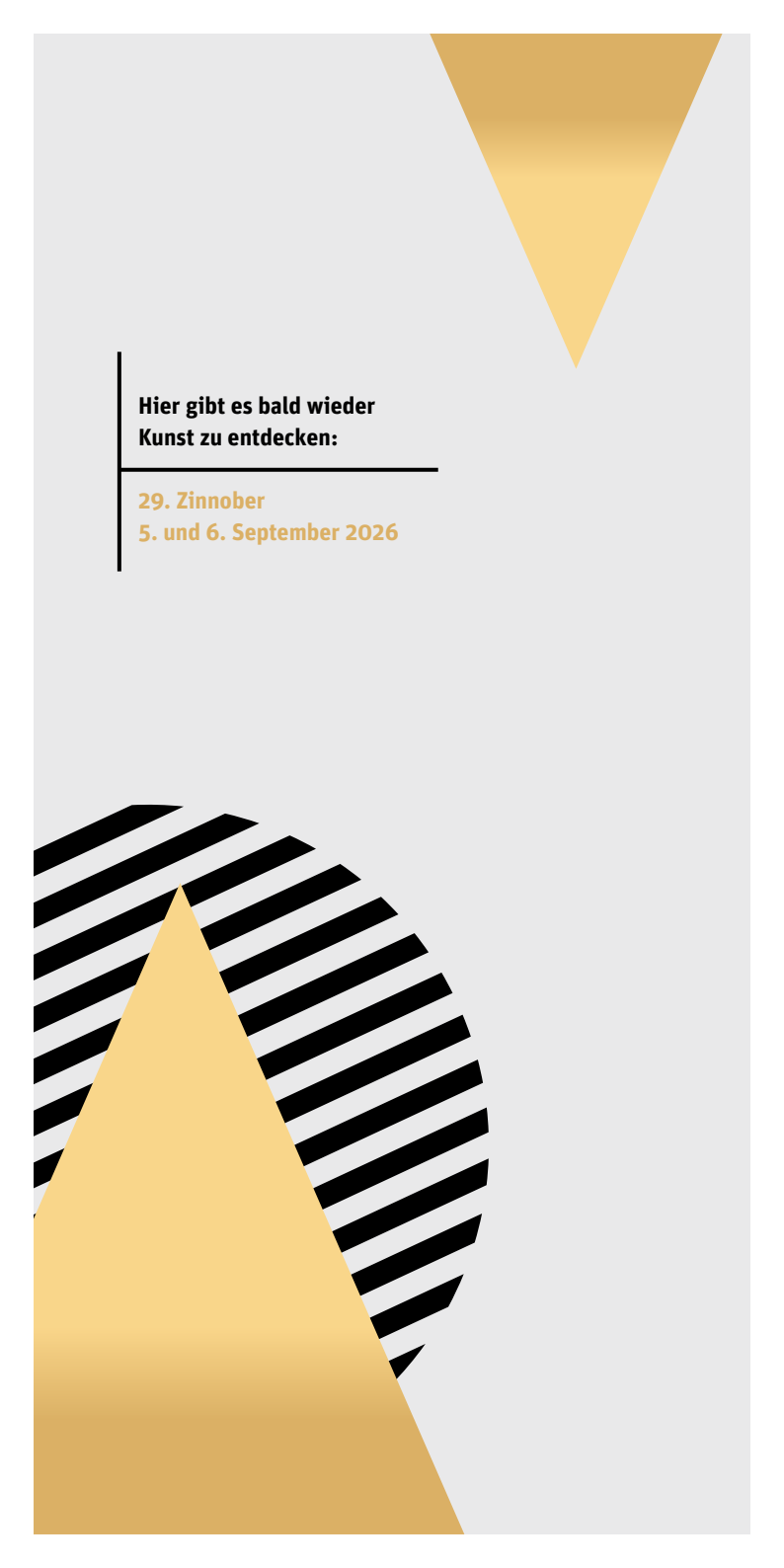
Auflage

13.000

Stand

März 2026

Für die Inhalte der Vorstellungstexte sind die Künstler*innen verantwortlich. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



**Hier gibt es bald wieder
Kunst zu entdecken:**

29. Zinnober
5. und 6. September 2026